



# KONFERENZ DER STADTAMMÄNNER VON ZÜRICH

**Präsident:** Andreas Ott, Stadtammann, Stadtammannamt Zürich 1, Gessnerallee 50, 8023 Zürich (Tel.: 043/443 80 20)  
**Sekretär:** Bruno Crestani, Stadtammann, Stadtammannamt Zürich 4, Hohlstrasse 35 (Kollerhof), 8026 Zürich (Tel.: 044/413 69 70)  
**Kassier:** Christian Müller, Stadtammann, Stadtammannamt Zürich 7, Minervastrasse 40, 8032 Zürich (Tel.: 044/268 85 62)

## **Medienorientierung über:**

- Geschäftslast und Jahresabschlüsse 2001 – 2010
- Wie viele Betreibungen sind 2010 in welchen Altersgruppen angefallen?
- Ausweisungen: Wenn Mieterinnen und Mieter zwangsweise die Wohnung räumen müssen.

Die **KONFERENZ DER STADTAMMÄNNER VON ZÜRICH** — ein Gremium der amtierenden Stadtammänner der Stadtammann- und Betreibungsämter Zürich 1 - 12 — freut sich, die Bevölkerung unserer Stadt mit Ihrer Mithilfe wiederum über die Arbeit in unseren Ämtern informieren zu dürfen und dankt Ihnen ganz herzlich dafür.

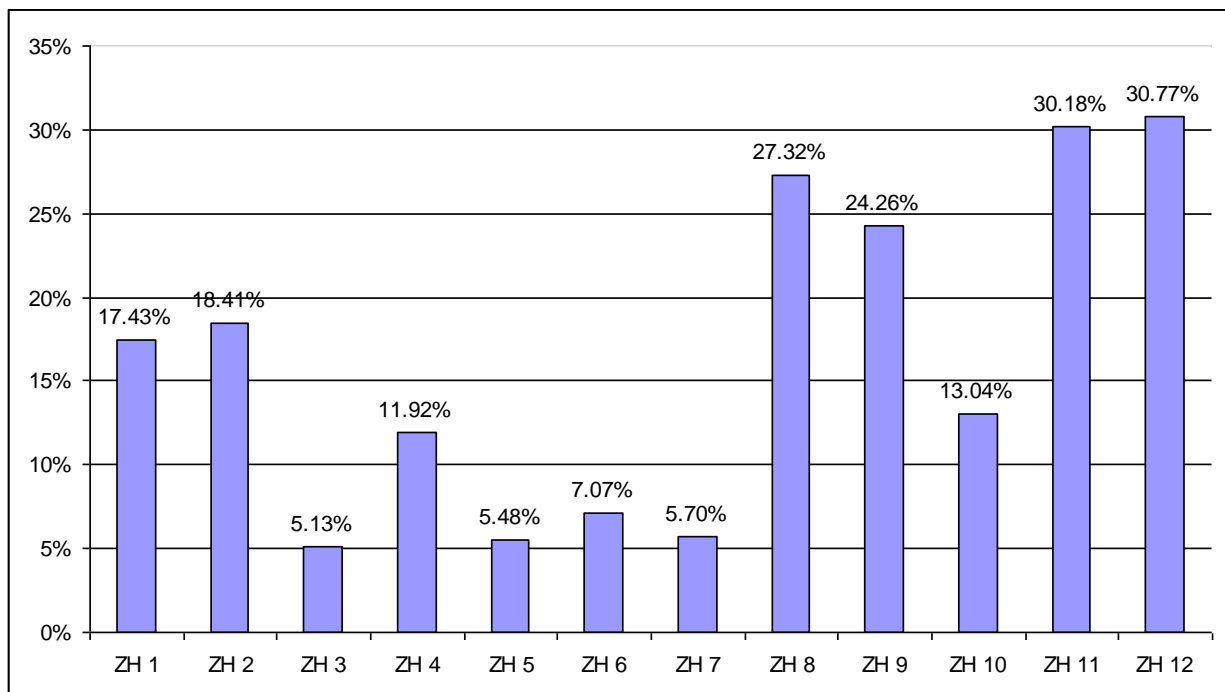
## Betriebsamtliche Geschäfte

Betriebsbegehren nach Stadtkreisen 2001 bis 2010

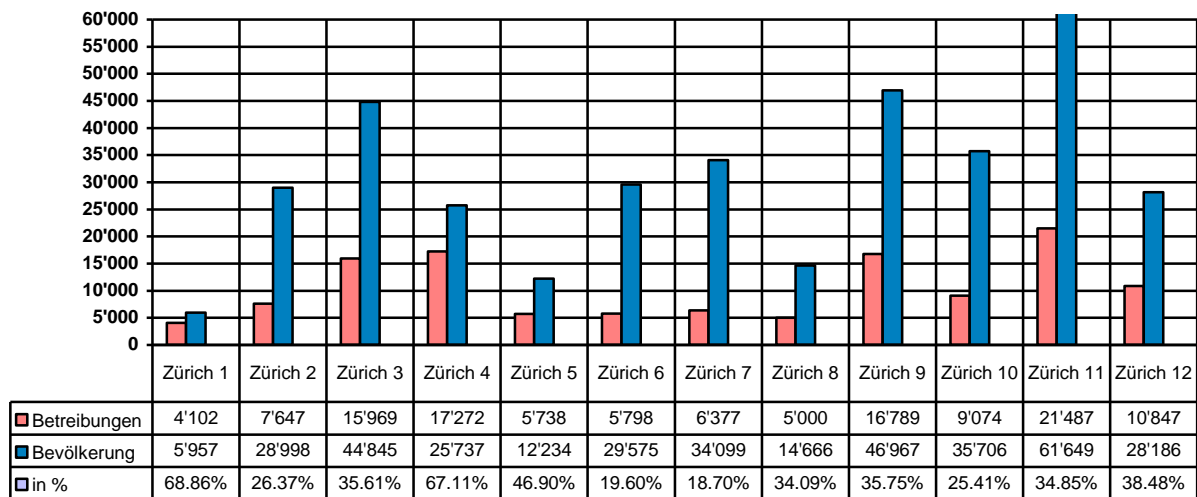
Amt	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
ZH 1	3'493	5'157	4'298	4'105	3'692	3'357	3'850	3'845	4'249	4'102
ZH 2	6'458	7'871	7'871	8'218	7'824	7'726	7'173	7'362	8'121	7'647
ZH 3	15'190	18'411	17'349	17'617	17'852	17'088	14'832	15'006	15'643	15'969
ZH 4	15'433	18'464	18'044	19'256	19'368	18'710	16'609	16'301	17'588	17'272
ZH 5	5'440	6'597	6'454	6'356	6'765	6'200	5'355	4'998	5'348	5'738
ZH 6	5'415	6'477	6'765	6'667	6'715	6'511	5'736	5'765	6'166	5'798
ZH 7	6'033	6'962	6'786	7'043	6'879	6'585	5'904	5'881	5'850	6'377
ZH 8	3'927	4'802	4'813	5'045	4'905	4'775	4'311	4'508	4'830	5'000
ZH 9	13'511	16'081	15'812	16'739	16'744	16'658	15'649	16'332	16'961	16'789
ZH 10	8'027	10'029	9'649	10'232	10'285	9'428	7'919	8'094	8'946	9'074
ZH 11	16'505	18'792	19'569	21'869	21'960	21'762	20'636	20'569	21'131	21'487
ZH 12	8'295	9'576	9'799	11'311	11'597	11'384	10'911	10'546	10'593	10'847
<b>Total</b>	<b>107'727</b>	<b>129'219</b>	<b>127'209</b>	<b>134'458</b>	<b>134'586</b>	<b>130'184</b>	<b>118'885</b>	<b>119'207</b>	<b>125'426</b>	<b>126'100</b>
<b>Davon Steuerbetreibungen</b>	<b>10'722</b>	<b>23'216</b>	<b>19'307</b>	<b>18'222</b>	<b>19'124</b>	<b>18'371</b>	<b>17'132</b>	<b>18'267</b>	<b>19'137</b>	<b>20'497*</b>

\* Es wurden 20'497 Steuerbetreibungen eingeleitet für Fr. 89'544'818.46

Veränderung in % 2001/2010: + 17.05 %

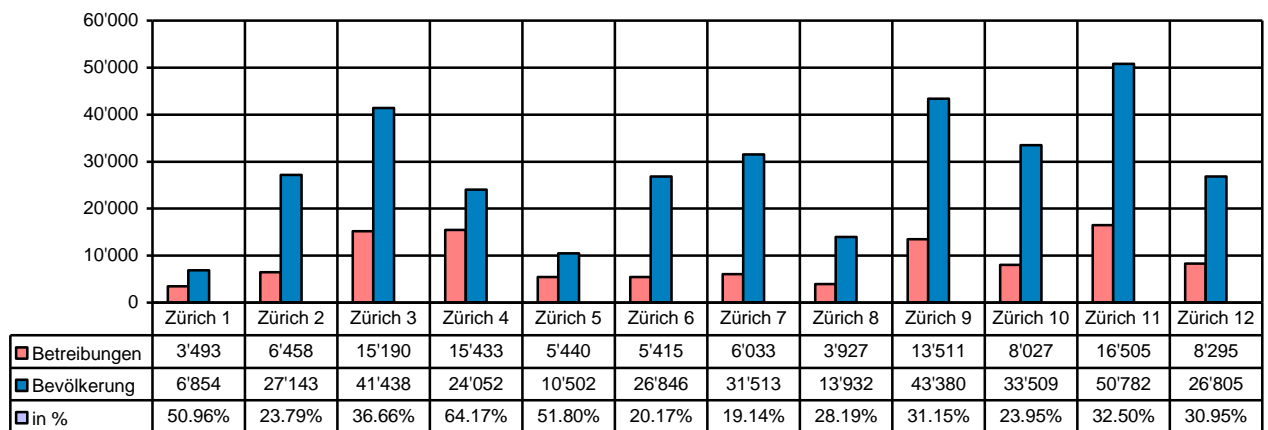


Verhältnis Betreibungen/zivilrechtliche Bevölkerung<sup>1</sup> pro Stadt-/Betreibungskreis 2010



**Durchschnitt 2010:** 34.21% (368'619 Personen / 126'100 Betreibungen)

zum Vergleich 2001:



**Durchschnitt 2001:** 32 % (336'756 / 107'727 Betreibungen)

<sup>1</sup> Zivilrechtliche Bevölkerung = alle Personen, die in der betreffenden Gemeinde den Heimatschein (oder Aufenthalts/Niederlassungsbewilligung) hinterlegt haben (ohne WochenaufenthalterInnen und NebenniederlasserInnen)

## Betreibungen im Vergleich Kanton/Stadt Zürich 2001 bis 2010

	Kanton	Stadt	Anteil Stadt
<b>2001</b>	298'047	107'727	36.14 %
<b>2002</b>	360'675	129'219	35.82 %
<b>2003</b>	352'211	127'209	36.11 %
<b>2004</b>	373'187	134'458	36.02 %
<b>2005</b>	374'205	134'586	35.96 %
<b>2006</b>	371'799	130'184	35.01 %
<b>2007</b>	346'254	118'885	34.33 %
<b>2008</b>	350'336	119'207	34.03 %
<b>2009</b>	369'885	125'426	33.91 %
<b>2010</b>	382'466	126'100	32.97 %

Zunahme Betreibungen in der **Stadt** Zürich seit 2001: 17.05%

Zunahme Betreibungen im **Kanton** Zürich seit 2001: 28.32%

Zivilrechtliche Bevölkerung im Vergleich Kanton/Stadt Zürich  
(provisorische Zahlen für 2010)

	Kanton	Stadt	Anteil Stadt
<b>2001</b>	1'223'101	336'756	27.53 %
<b>2002</b>	1'237'920	339'914	27.46 %
<b>2003</b>	1'245'683	340'402	27.33 %
<b>2004</b>	1'255'645	342'133	27.25 %
<b>2005</b>	1'266'146	343'157	27.08 %
<b>2006</b>	1'274'384	344'241	26.99 %
<b>2007</b>	1'300'545	354'309	27.21 %
<b>2008</b>	1'326'775	361'129	27.22 %
<b>2009</b>	1'344'866	365'098	27.15 %
<b>2010</b>	1'371'007	368'619	26.89 %

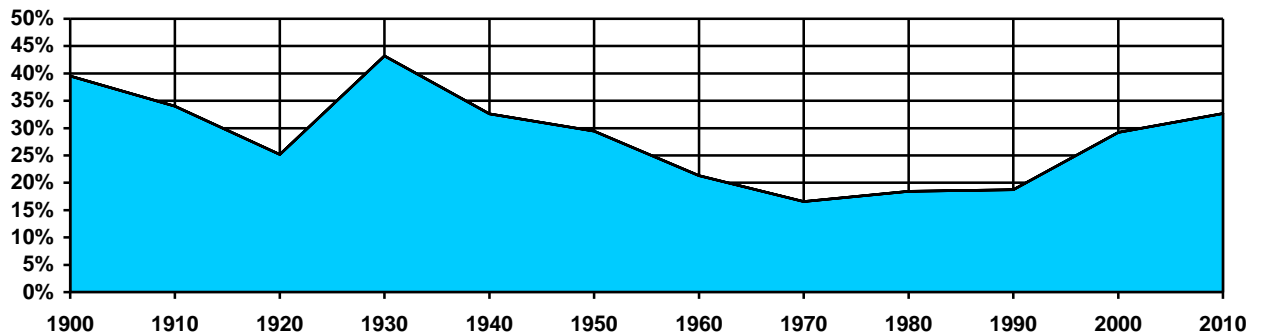
Zunahme Bevölkerung in der **Stadt** Zürich seit 2001: 9.46 %

Zunahme Bevölkerung im **Kanton** Zürich seit 2001: 12.10 %

Vergleich Einwohner (wirtschaftliche Wohnbevölkerung<sup>2</sup>) / Betreibungen in der Stadt Zürich in Zahlen als historischer Rückblick...

Jahr	Einwohner	Betreibungen	Verhältnis
1900	150'703	59'538	<b>39.50 %</b>
1910	190'733	64'931	<b>34.04 %</b>
1920	207'161	52'206	<b>25.20 %</b>
1930	249'820	107'936	<b>43.20 %</b>
1940	(1941) 336'395	109'798	<b>32.63 %</b>
1950	390'020	114'812	<b>29.43 %</b>
1960	440'170	93'794	<b>21.30 %</b>
1970	422'640	70'096	<b>16.58 %</b>
1980	369'522	68'092	<b>18.43 %</b>
1990	365'043	68'388	<b>18.73 %</b>
2000	360'980	105'496	<b>29.22 %</b>
2010	385'774	126'100	<b>32.69 %</b>

und graphisch



Zunahme in der Stadt Zürich von 1900 - 2010

Betreibungen: 111.79 %

Wohnbevölkerung: 155.98 %

<sup>2</sup> wirtschaftliche Wohnbevölkerung = sämtliche EinwohnerInnen (inkl. WochenaufenthalterInnen und NebenniederlasserInnen)

Rechtsvorschläge, Arreste<sup>3</sup>, Retentionen<sup>4</sup>, polizeiliche Zustellungen von Zahlungsbefehlen und polizeiliche Zuführungsaufträge

	Rechtsvorschläge	Arreste	Retentionen	polizeiliche Zustellung von Zahlungsbefehlen	Polizeiliche Vorführungsaufträge
2001	14'784	112	143	2'695	7'486
2002	17'718	131	151	3'275	7'836
2003	16'608	120	174	3'432	8'322
2004	15'599	177	157	3'387	8'749
2005	14'246	137	152	3'151	9'037
2006	13'889	150	115	2'900	8'466
2007	13'372	136	113	3'172	6'746
2008	13'414	189	107	2'902	6'784
2009	14'344	192	108	3'062	6'638
2010	14'298	183	61	2'867	6'262

Fortsetzungsbegehren, Pfändungen, ergebnislose Pfändungen und Verwertung von Grundstücken

	Fortsetzungsbegehren	Pfändungen	ergebnislose Pfändungen	Verwertung von Grundstücken
2001	64'927	40'336	21'693	10
2002	74'908	48'179	23'768	34
2003	79'247	51'957	22'226	9
2004	85'100	55'684	26'065	12
2005	86'783	58'608	30'024	12
2006	83'440	57'285	30'106	3
2007	76'109	52'457	25'837	0
2008	73'228	49'803	24'208	2
2009	78'149	52'756	24'498	2
2010	78'916	53'084	25'306*	4

\* im Betrage von Fr. 69'507'910.72

Vorjahr Fr. 71'419'650.38

### <sup>3</sup> Arrest (Art. 271 ff. SchKG)

Der Arrest ist die provisorische und überfallartige Beschlagnahme von pfändbaren Vermögenswerten des Schuldners, um den Erfolg einer Betreibung zu sichern. Damit soll verhindert werden, dass ein Schuldner, der in Zahlungsschwierigkeiten steckt und mit einer Beschlagnahme seines Vermögens rechnet, sein pfändbares Vermögen auf die Seite schafft. Die Arrestgründe sind in Art. 271 SchKG abschliessend aufgezählt.

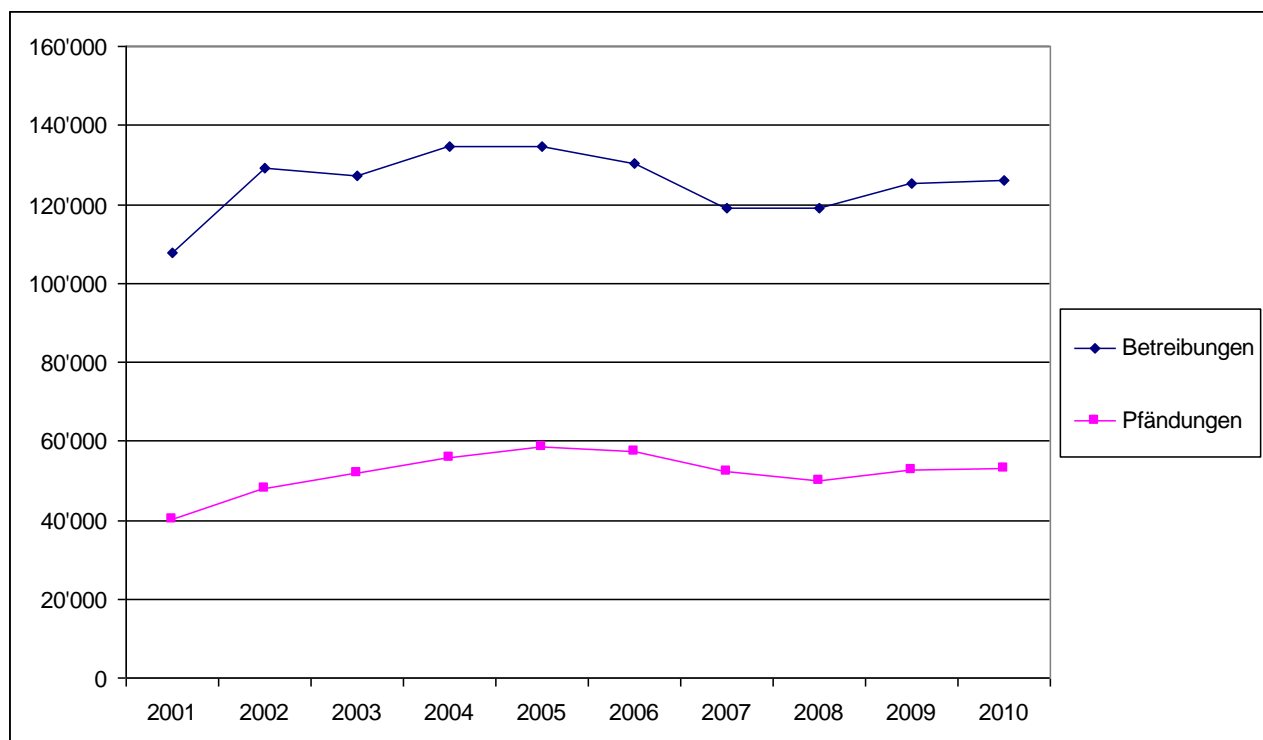
### <sup>4</sup> Retention (Art. 283 und 284 SchKG / Art. 268 - 268 b, 299 c und 491 OR)

Unter Retention versteht man das Recht des Vermieters, vom Mieter in den gemieteten **Geschäftsräumen** (keine Wohnräume!) eingebrachte bewegliche Gegenstände zurückzubehalten, zu retinieren, bis er für seinen Miet- oder Pachtzins befriedigt ist. Das Retentionsrecht des Vermieters von **Geschäftsräumen** ist ein im Gesetz enthaltenes Faustpfandrecht des Vermieters an den vom Mieter eingebrachten Sachen, welches mit dem Einzug des Mieters entsteht. Dieses Retentionsrecht besteht latent, solange das Mietverhältnis dauert, ist jedoch zeitlich und sachlich begrenzt.

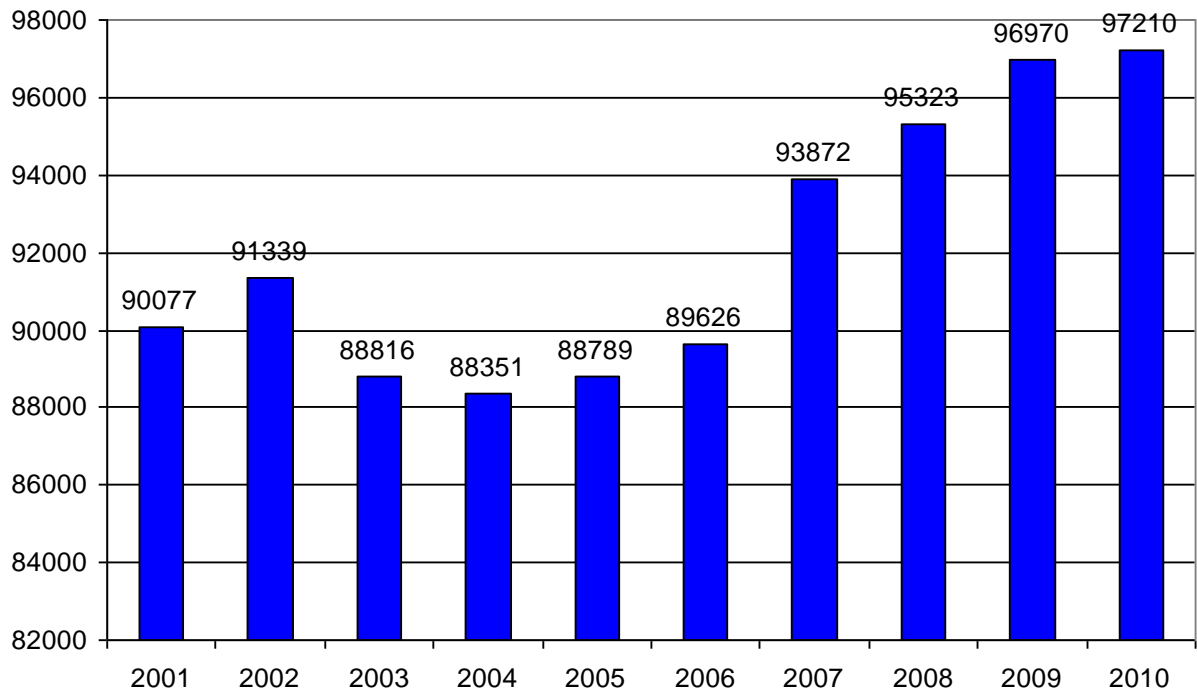
Verhältnis Betreibungen / Pfändungen

	Betreibungen	Pfändungen	%
<b>2001</b>	107'727	40'336	37.44 %
<b>2002</b>	129'219	48'179	37.28 %
<b>2003</b>	127'209	51'957	40.84 %
<b>2004</b>	134'458	55'684	41.41 %
<b>2005</b>	134'586	58'608	43.55 %
<b>2006</b>	130'184	57'285	44.00 %
<b>2007</b>	118'885	52'457	44.12 %
<b>2008</b>	119'207	49'803	41.78 %
<b>2009</b>	125'426	52'756	42.06 %
<b>2010</b>	126'100	53'084	42.09 %

Graphische Darstellung Anzahl der Betreibungen und Pfändungen 2001 bis 2010



## Solvabilitätsauskünfte 2001 – 2010 (Zunahme 7.92 %)





## Stadtammannamtliche Geschäfte; insbesondere Ausweisungen

Amtliche Zustellungen, Beglaubigungen, Vollstreckungen gerichtlicher Anordnungen und Zustellungen im Auftrag von Gerichten und Behörden

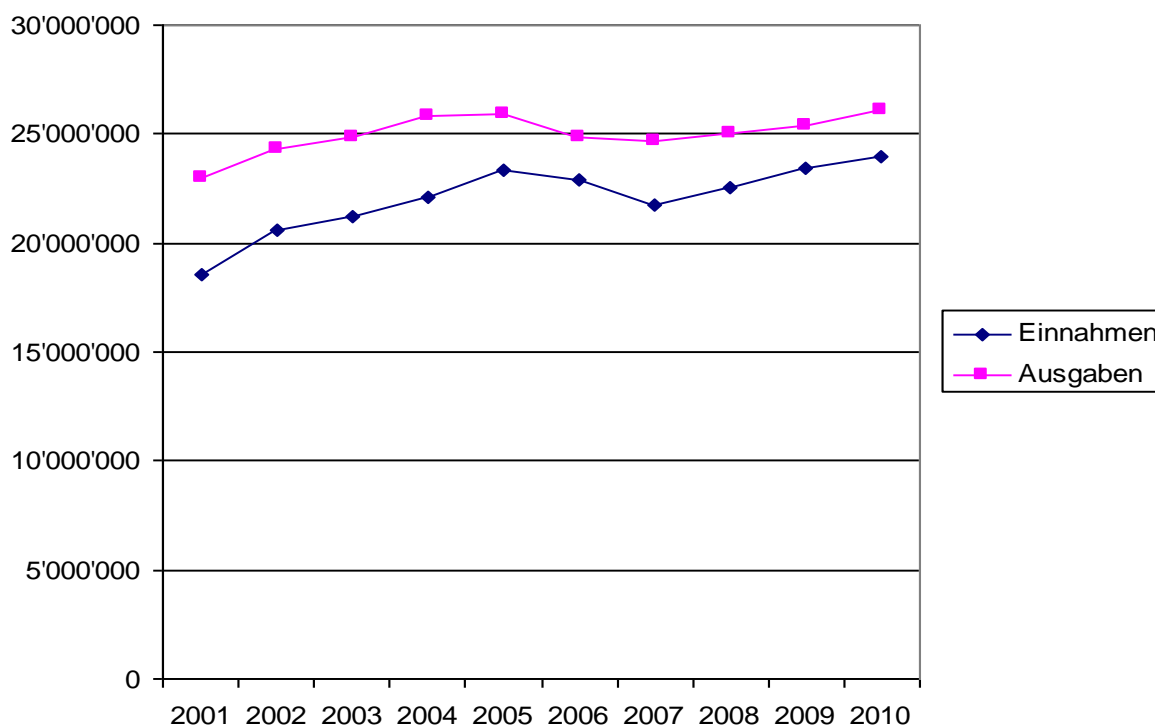
	Amtliche Zustellungen	Beglaubigungen	Vollstreckungen gerichtlicher Anordnungen	Zustellungen im Auftrag von Gerichten und Behörden
<b>2001</b>	191	3'836	265 (** 243)	563
<b>2002</b>	254	3'483	252 (** 226)	488
<b>2003</b>	297	3'580	236 (** 212)	470
<b>2004</b>	361	3'642	196 (** 186)	522
<b>2005</b>	436	3'892	295 (** 281)	450
<b>2006</b>	327	3'829	192 (** 178)	470
<b>2007</b>	309	4'531	226 (** 221)	513
<b>2008</b>	311	4'962	272 (** 267)	570
<b>2009</b>	352	4'333	245 (** 236)	532
<b>2010</b>	330	4'544	270 (**266)	502

**\*\*Ausweisungen**

**Ausführungen und Darstellungen zu den Ausweisungen siehe Seite 12 und 13.**

## Finanzen

	Einnahmen	Ausgaben	Differenz (Eigendeckung in %)
2001	18'564'057.68	22'987'866.61	- 4'423'808.93 (80.76)
2002	20'624'571.63	24'330'786.52	- 3'706'214.89 (84.77)
2003	21'175'108.37	24'887'428.83	- 3'712'320.46 (85.08)
2004	22'102'003.17	25'820'698.15	- 3'718'694.98 (85.60)
2005	23'332'323.91	25'923'894.06	- 2'591'570.15 (90.00)
2006	22'894'902.98	24'870'228.03	- 1'975'325.05 (91.58)
2007	21'784'993.87	24'646'705.98	- 2'861'712.11 (87.14)
2008	22'515'537.92	25'063'452.03	- 2'547'914.11 (89.83)
2009	23'396'902.48	25'378'465.37	- 1'981'562.89 (92.19)
2010	23'931'704.08	26'135'457.46	- 2'203'753.38 (91.57)



Anzumerken ist, dass die Betriebsämter, als Teil der Justiz, keine Profitcenter sind. Auch ist die Gebührenverordnung ein Sozialtarif, d.h. nicht zwangsläufig kostendeckend. Es versteht sich jedoch von selbst, dass wir möglichst rationell und kostengünstig arbeiten. Dies zeigt unser Rechnungsergebnis.

**Betreibungen\* 2010 nach Stadtkreisen\*\* und Altersgruppen**

Alter	ZH 1	ZH 2	ZH 3	ZH 4	ZH 6	ZH 7	ZH 8	ZH 9	ZH 10	ZH 12	Gesamt	%
87 -	3	20	55	14	11	26	27	24	29	7	216	0.25
82-86	8	13	35	25	18	51	23	27	29	17	246	0.28
77-81	15	49	62	65	36	72	27	94	31	41	492	0.56
72-76	20	51	91	60	46	96	53	108	84	78	687	0.79
67-71	81	156	192	173	122	213	139	190	160	168	1'594	1.83
62-66	117	240	515	588	247	438	174	464	241	333	3'357	3.85
57-61	168	336	671	990	294	566	245	835	454	464	5'023	5.77
52-56	140	452	1'057	1'280	370	628	274	1'015	577	678	6'471	7.43
47-51	160	761	1'457	1'596	480	703	350	1'383	914	1'001	8'805	10.11
42-46	258	796	1'949	2'334	748	817	505	1'811	1'169	1'383	11'770	13.51
37-41	257	800	1'889	1'881	685	681	502	1'835	1'297	1'266	11'093	12.73
32-36	180	708	2'212	2'291	679	577	493	2'113	1'234	1'421	11'908	13.67
27-31	135	837	2'356	2'500	771	655	629	2'546	1'192	1'675	13'296	15.26
22-26	124	575	1'641	1'392	552	385	277	1'998	915	1'432	9'291	10.66
17-21	19	249	504	376	168	149	79	575	208	507	2'834	3.25
12-16	3	4	7	7	2	1	1	3	1	3	32	0.04
-11	1	2	2	1	0	0	0	2	0	1	9	0.01
<b>Total</b>	1'689	6'049	14'695	15'573	5'229	6'058	3'798	15'023	8'535	10'475	87'124	100

**über 15 %** aller Betreibungen in der Stadt Zürich fallen in die Altersgruppe zwischen 27 und 31 Jahren

**jeweils über 10%** aller Betreibungen in der Stadt Zürich fallen in die fünf markierten Altersgruppen

**22 - 51** 76% aller Betreibungen in der Stadt Zürich fallen in die zusammengefasste Altersgruppe 22 bis 51 Jahre

\* Ohne Betreibungen gegen Personen, bei denen das Geburtsdatum nicht bekannt ist und ohne juristische Personen

\*\* Die Daten der Betreibungsämter 5 und 11 fehlen.

## Quellen:

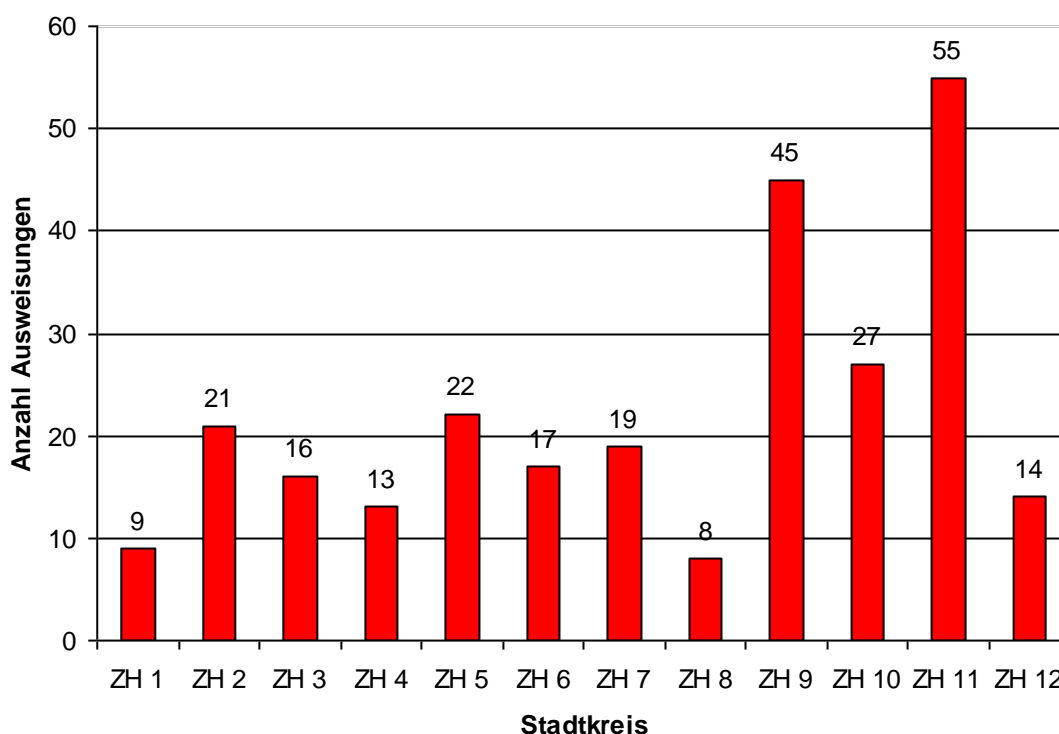
- Obergericht des Kantons Zürich
- Betreibungsinspektorat des Kantons Zürich
- Statistisches Amt der Stadt und des Kantons Zürich
- Stadtbuchhaltung Zürich

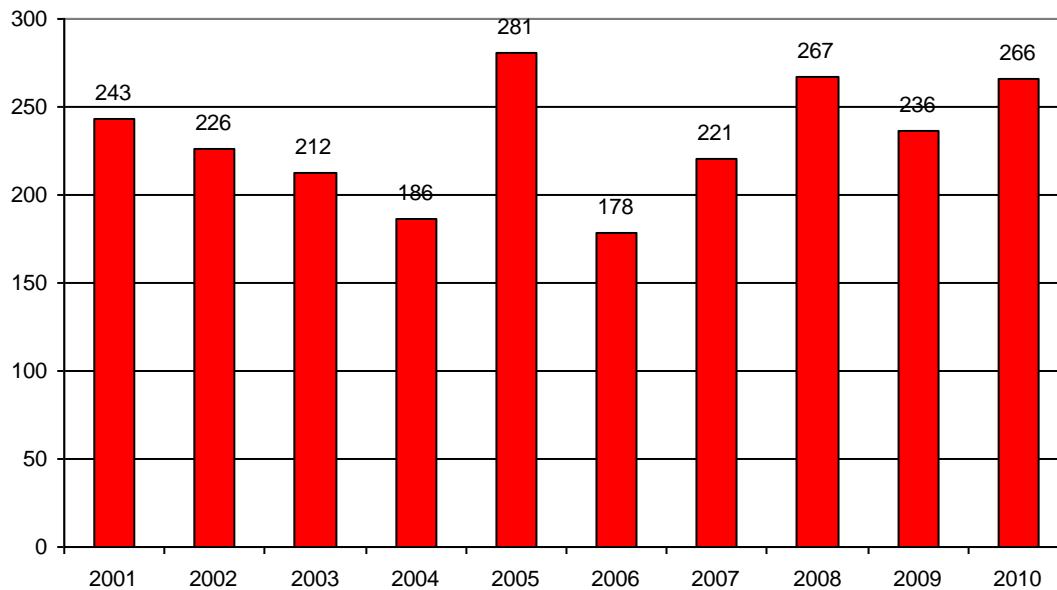
## Wenn Mieterinnen und Mieter ihre Wohnung zwangsweise räumen müssen

Zu den Aufgaben der Stadtammänner gehört die Ausweisung von Personen (auch juristische), die ihre Miete nicht bezahlen und der Vermieter deshalb die Zwangsräumung verlangt. Eine Ausweisung erfolgt auf ein rechtskräftiges richterliches Urteil und bedeutet, dass der Mieter buchstäblich auf die Strasse gestellt wird. Das Sozialamt sucht auf Begehren der Ausgewiesenen eine neue Bleibe. Sind Kinder von einer Ausweisung mitbetroffen, organisiert das Sozialamt von sich aus eine Unterkunft. Wenn eine Wohnung geräumt werden muss, geschieht dies meist mit der Unterstützung durch die Stadtpolizei und manchmal auch mit dem Stadtarzt.

Die Stadtzürcher Notare stellen in ihrem Geschäftsbericht 2010 fest, dass exorbitante Preise auf dem Immobilienmarkt bestehen. Sie bemerken, dass es Liegenschaftenerwerber gibt, die weniger als ein Prozent Hypothekarzinsen zahlen und bei Zinserhöhung möglichst alle Kosten auf die Mieterinnen und Mieter abwälzen.<sup>5</sup> Das ist sozialpolitischer Sprengstoff, finden auch die Stadtammann- und Betreibungsämter der Stadt Zürich. Wie sich die Entwicklung der Mietzinse auf die Zwangsräumungen auswirkt, ist deshalb in den nächsten Jahren im Auge zu behalten.

## Ausweisungen nach Stadtkreisen im Jahr 2010



**Anzahl Ausweisungen 2001 bis 2010 in der ganzen Stadt Zürich**

2005 erreichte die Anzahl der Wohnräume in der Stadt Zürich einen Höchststand von 281 Ausweisungen. In den folgenden Jahren nahm die Zahl wieder ab, fiel 2009 auf 236 Ausweisungen und stieg 2010 wieder auf den Stand von 2008 mit 266 Ausweisungen. Obwohl die Betreibungsquote hoch ist, bezahlen die Mieterinnen und Mieter in der Regel den Zins für die Wohnung. Denn wer nicht zahlt, muss mit der Ausweisung rechnen und findet bei der derzeitigen Wohnungsknappheit nur schwer eine bezahlbare Wohnung. Vor allem dann, wenn der Betreibungsauszug nicht einwandfrei ist.

<sup>5</sup> Vgl. Neue Züricher Zeitung vom 17.02.2011, Mahnende Worte der Notare. Ein Geschäftsbericht mit Brisanz, S. 21.